

Tage der offenen Ateliers 2026 Niederösterreich

Gruppenausstellung mit Arbeiten in den Medien Malerei, Relief, Druckgrafik, Recycling, Installation

Das Kollektiv

Unter dem Namen swimming schiffisch hat sich das Kollektiv von 3 durchaus unterschiedlichen KünstlerInnenpersönlichkeiten unterschiedlicher Herkunft und Biographie formiert. Ausgestattet mit ausgeprägtem Eigensinn haben sie sich nahezu ausschließlich ihrer Arbeit verschrieben.

Hervorgegangen ist das Trio aus erfolgreichen Zusammenarbeiten beim Q202 Atelierrundgang in Wien, wo die drei gemeinsam ein Schiff mit ihren Arbeiten bespielen.

Das Ziel der Zusammenarbeit des Kollektivs besteht nicht darin, die künstlerische Arbeit einer gemeinsamen Formel oder eines kollektiven Konzept zu unterwerfen, sondern der tiefgehenden eigenen künstlerischen Entwicklung Raum zu geben um anschließend aus 3 unterschiedlichen Richtungen, sowohl Künstlerisch als auch Biografisch, in gemeinsamen Ausstellungen zusammenzutreffen.

Wenn auch die Richtungen, aus denen die drei kommen, unterschiedlich sind, so treffen sie sich in der Lust an der Kunst und der Experimentierfreude mit ihrem jeweiligen Material.

Alexandra Stern

Nach mehrmonatiger Weltreise im Jahr 1994 Aufgabe des Studiums der Theaterwissenschaft, widmet sich seither ausschließlich ihrer Kunst. Sie ist Autodidaktin in der Malerei, ergänzt durch Fortbildungen im Bereich Druckgrafik an der KVH Wien Lazarettgasse sowie Keramik an der Universität für Angewandte Kunst Wien (außerordentlich).

Schulisch ausgebildet im Textilbereich, keiner Sparte abgeneigt, viele Techniken erprobend und kombinierend, liegt der Fokus ihrer Arbeit auf geschichteninduzierter Malerei in durchaus sperrigem, gerne auch naivem Stil.

Bevorzugtes Medium ist Öl und Tempera auf Leinwand oder Holz.

Über die Jahre Teilnahme an zahlreichen Kunstsymposien und Gruppenausstellungen, zuletzt 2021 in der Piccola Galleria Bozen gemeinsam mit Harry Reich.

Maria Wiebersinsky

Lebt und arbeitet in Wien, geboren 1984 in Weimar. Studium der Bildhauerei an der Hochschule für Gestaltung Offenbach, Studium an der Akademie der bildenden Künste Wien in der Klasse von Prof. Erich Wonder.

2014 legt sie ihre Diplomprüfung mit einer Raumgreifenden Installation ab, für die sie den Abschluss mit Auszeichnung erhält.

Seit dem widmet sie sich vorrangig den von ihr entwickelten Konzepten der Abstraktion anhand ihrer großformatigen Reliefs, großformatige al Secco-Arbeiten mit historischen Pigmenten auf Gipsreliefs die zwischen Bildhauerei und Malerei oszillieren.

Gilles Becker

Lebt und arbeitet in Wien, geboren 1988 in Luxemburg. Studium an der Akademie der bildenden Künste Wien in der Klasse von Prof. Erich Wonder. 2014 erhielt er sein Diplom mit Auszeichnung.

Seither arbeitet er an seinen großformatigen Bildern in Öl, die sich bewusst mit der Figur in der Malerei auseinandersetzen und nicht selten Vorwand zum Experiment mit vergessenen und scheinbar obsoleten Maler Rezepturen geben, sowie an den kleinformatigen experimentellen Arbeiten der Druckgrafik, wobei auch hier die fast alchemistischen Prozesse der Technik, der Materialien und Chemikalien für den Künstler von besonderem Interesse und eine nicht zu unterschätzende Triebfeder für die Arbeiten sind. Unter dem Projektnamen ThyrsosDesign arbeitet er in den Bereichen Szenografie, Animation und Grafikdesign.